

Farbe begünstigen. Ein jeder Wurf kann als der erste betrachtet werden. Der Spieler aber, der seiner Spielerfahrung, seinem Spieltakt vertraut, wird, wenn auch nicht anders urtheilen, doch sicher anders handeln und einer Farbe, je öfter sie gesiegt, um so mehr misstrauen."

So raisonnirte in fast kläglichen Tönen der arme X, indem ihm eben wieder eine Unternehmung fehlgeschlagen war, zu der er den rechten Moment abgepaßt hatte. Wieder hatte sich leider sein rechter Moment als der unrechte ausgewiesen, was unserm X.. nicht allzu selten widerfuhr. Er, der stets auf der Lauer stand, Fortunen beim Stirnhaare zu erfassen, hatte ewig das Mißgeschick in die leere Luft zu tappen, wenn die Göttin ihm vorbeiflog. Welche Studien, welche Anstrengungen hatte er nicht gemacht des rechten Moments wegen! — Alles, wenn nicht umsonst, doch vergebens, wenn nicht gratis, doch frustra! Er war in die Tiefen der Wahrscheinlichkeitsrechnung eingedrungen, er wußte, daß die Wahrscheinlichkeit mit vier Würfeln vier gleiche Augen zu werfen ein Zweihundertsechszehntel und die Wahrscheinlichkeit mit drei Würfeln einen Pasch zu werfen fünf zwölftel betragen. Aber er bracht' es niemals zu einem Pasche, aber er warf niemals vier gleiche Augen. Aus all' seinen Wahrscheinlichkeitsbestrebungen war die Wahrscheinlichkeit hervorgegangen, daß ihm das Glück mangle, vor welcher Wahrscheinlichkeit er leider die Augen verschloß.

Ach! die hämische Welt fand noch etwas ganz Anders wahrscheinlich, ja mehr als wahrscheinlich, indem sie trocken weg erklärte, es fehle unserm X an allem Geschick und — horribile dictu — es sey mit ihm bei all seinen Wahrscheinlichkeitsbetrachtungen unter dem Hute nicht ganz richtig.

Pfizers Ghasele, in welcher ein von Fortunen Gefoppter sein mannigfaches Mißgeschick erzählt, was ihn beim Wachen und Schlafen, bei Essen und Trinken, bei Erholung und Arbeit verfolge, diese Ghasele schien ganz eigentlich auf ihn gedichtet.

Die schlimmste Art aber, wie er sich über den rechten Moment täuschte, war seine letzte Brautwerbung, sein letzter Gang auf Freiers Füßen. Da er bei diesem

zarten Geschäft den rechten Moment bis dahin immer verpaßt hatte, glaubte er nun gewiß ihn nicht mehr verfehlen zu können. Ach! dieser rechte Moment trat ein, als zugleich der rechte Moment eingetreten war, sich mit einer Perücke zu versehen. Es setzte daher einen Korb, wie früher. X hatte dabei wenigstens das Vergnügen, das Wort Seni's des Astrologen bestätigt zu sehen, an das er so festiglich glaubte:

„Daß bei allem menschlichen Geschäft Zeit und Stunde das Wichtigste sey.“

R. v. Groscreuz.

### Ein eitler (?) Vogel.

Unter dieser Aufschrift steht in der leipziger Rodenzeitung: Daß ein Sperling in Paris wiederholt an ein Fenster gekommen um sich in dem Glase als im Spiegel zu besehen. Das hieße, sich wohl absichtlich täuschen, denn richtiger ist anzunehmen, daß der Vogel einen Rival zu sehen vermeinet. Ganz so macht es der Canarienvogel eines meiner Bekannten wenn er zuweilen aus seinem immer offenen Bauer in die Stube ausfliegt; er besucht dann auch jedesmal ein Fenster allwo ein kleiner Spiegel lehnt, vor den er sich stellt als sähe er hinein indem er zugleich aus Kräften singt. Nach einer ziemlichen Weile geht er auch hinter den Spiegel und scheint den im Spiegel gesehenen Vogel zu suchen.

J. Cister.

### Ewiges Träumen.

Die ich am Morgen pflückte,  
Die Blumen sind verblüht;  
Die gestern mich beglückte,  
Die Liebe ist verglüht.

So kurz ist auch das Leben,  
Bald fällt die Blüthe ab; —  
Drum sollt ihr mir in's Grab  
Der Liebe Blumen geben.

Dann will in andern Räumen  
Die Träume fort ich träumen,  
Die mich so reich erfreut  
Hier — nur auf kurze Zeit.

Theodor.

## Nachrichten aus dem Gebiete der Künste und Wissenschaften.

### Correspondenz-Nachrichten.

Aus Breslau.

(Beschluß.)

Die Verfertigung der Reiterstatue Friedrichs des Gro-

ßen, welche vor dem Nikolaithor aufgestellt werden soll, ist dem genialen Kieß in Berlin, einem gebornen Schlesier, dem Schöpfer der Amazone, aufgetragen worden, da Rauch, mit den Vorbereitungen zu einer größern Reise beschäftigt, die Arbeit ablehnen mußte. — Daß sich Herr